



No. 14.

XII. Jahrgang.

Kassel, 16. Juli 1898.

Das „Hessenland“ erscheint am 1. und 16. jedes Monats in 1^o bis 2 Bogen starken Heften und kostet vierteljährlich 1 Mark 50 Pf., die einzelne Nummer 30 Pf. Das „Hessenland“ kann durch die Post (Postzeitungliste Nr. 3375), durch den Buchhandel oder auch direkt vom Verlag: Buchdruckerei von Friedr. Scheel, Kassel, Schloßplatz Nr. 4 (nach auswärts unter Streifband) bezogen werden.

Der Preis für Anzeigen auf dem Umschlage beträgt:

	für die dreigespaltene Zeile bei 1mal. Einrückung	15 Pf.
„ „ „	„ „ 6 „	60 „
„ „ „	„ „ 12 „	100 „
„ „ „	„ „ 24 „	170 „

Familien-Anzeigen auf der letzten Textseite (nur solche werden an dieser Stelle abgedruckt) 15 Pf. die Zeile.

Inhalt.

	Seite		Seite
Prefer, Carl. Jägerheim (Gedicht) . . .	173	Aus Heimath und Fremde	182
Grotefend, Dr. W. Zur Entstehung wichtiger Verordnungen unter den hessischen Landgrafen des 16. und 17. Jahrhunderts (Fortsetzung)	174	Berein für hessische Geschichte und Landeskunde. — Universitätsnachrichten. — Ausstellung in der ständischen Landesbibliothek zu Kassel. — Photographien — Postkarten. — Album von Marburg. — Todesfall.	
W. G. Die kurhessische Gesetzgebung über das Vereinswesen	176	Hessische Bücherei	183
Litterscheidt, F. M. Nächtliches Wandern (Gedicht)	178	Heinrich Freiherr Langwerth von Simmern. Aus meinem Leben. Bespr. von W. G.	
Wolter, Jos. Das Kasseler Theater zur Zeit des Schauspielers Großmann (Fortsetzung)	179	Kaiserling. Praktikum der wissenschaftlichen Photographie.	
		Personalien, Briefkasten	184

Der Nachdruck sämtlicher Original-Artikel ist verboten; in besonderen Fällen ist die Erlaubniß der Redaktion des „Hessenland“ einzuholen. Genaue Quellen-Angabe wird stets ausbedungen.

Redakteur: Dr. W. Grotefend.

Druck und Verlag von Friedr. Scheel, Kassel.